

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	21 (1905)
Heft:	21
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Der Gewerbeverein Rapperswil und das eidgenössische Submissionswesen. An der letzten Quartalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Rapperswil wurde unter anderem auch referiert über das Ergebnis der von einem Mitgliede in Bern selbst gemachten Erhebungen über die Preiseingaben im Submissionsverfahren für die eidg. Zeughäuser in Rapperswil, die ganz erstaunliche Differenzen in der Berechnung aufweisen. Man stößt da auf Unterschiede in den einzelnen Positionen, die in die 30, 40, 50, 90 und 100 Proz. gehen. Die Diskussion beschlug die Frage der Klageführung wegen Nichtbeachtung der Rapperswiler Eingaben. Man kam nach längerer Debatte zum Beschlusse, Nationalrat Wild über die Art und Möglichkeit eines dahingehenden Vorgehens zu konsultieren, im übrigen nach Antrag Bauer sich beim eidgen. Baudepartement für tunliche Berücksichtigung der Meister auf dem Platze bei weiteren Verhandlungen zu verwenden.

Metallwarenfabrik Zug. Das Unternehmen ist auf dem Weg gedeihlicher Entwicklung und innerer Konsolidierung weiter vorwärts geschritten und weist für das Jahr 1904/05 ein Ergebnis auf, das nach allen Richtungen befriedigen wird.

Die Fabrik war das ganze Jahr hindurch wiederum in vollem Betriebe und beschäftigt im Durchschnitt 445 Arbeiter gegenüber 426 im Vorjahre. Der Umsatz weist eine bedeutende Vermehrung gegenüber dem Vorjahre auf, und besonders erfreulich ist, zu konstatieren, daß der Umsatz im Inland nicht unerheblich gewachsen ist. Der Nutzen des Warenkontos beziffert sich auf 228,805.85 Franken gegenüber Fr. 189,731.85 des vorhergehenden Geschäftsjahres. Dabei ist noch besonders hervorzuheben, daß die Warenvorräte zu niedern Ansätzen verrechnet sind. Eine Reihe baulicher Verbesserungen, maschineller Neuanschaffungen wurden neben den Reparaturen aus der Betriebsrechnung bestritten. Zur Erweiterung der Fabrikanlage wurden während des Berichtsjahres zwei Grundstücke im Betrage von 19,500 Fr. erworben und die Vergrößerung der Emaillierung in Angriff genommen; die beiden nicht unerheblichen Ausgabeposten sind aber durch die Schlußbilanz größtenteils wieder ausgeglichen.

Bauwesen in Pontresina. Zu den bisherigen zehn Hotels in Pontresina sind kürzlich im Oberdorf zwei neue hinzugetreten, das Hotel „Schweizerhof“ der Familie Manzinoja mit zirka 130 Betten und der „Engadinerhof“ von J. P. Jopp mit 65 Betten. Beide arbeiten ausgezeichnet, trotzdem sie eben erst eröffnet worden sind. Für die nächste Saison dürften noch zwei weitere geräumige Neubauten im Oberdorf fertiggestellt sein.

Die Drahtseilbahn auf den Muottas Muragl, der wegen seiner prächtigen Aussicht auf Berge und Seen schon jetzt eine mächtige Anziehungskraft auf die oberengadinische Fremdenwelt ausübt, hat in den letzten Wochen erhebliche Fortschritte gemacht. 220 Arbeiter sind teils mit den Erd- und Sprengungsarbeiten, teils mit der Herstellung des untern Stationsgebäudes beschäftigt. Die obere Station soll in den nächsten Tagen in Angriff genommen werden.

Ein neues Greizer Dorf. Eine originelle Anlage erhält nun das wiedererstehende Weirivue im Greizerland. Die Anlage wird in gewissem Sinne typisch für die Entstehung einer modernen Ortschaft. Mitten durch das Dorf führt eine mächtige Verkehrsader von 24 m Breite, bestehend aus der Eisenbahnlinie (5 m), der Kantonalstraße (6 m) auf der einen und einer Gemeindestraße (5 m) auf der andern Seite und je einem Trottoir dem Baugrund entlang (jedes von 3 m). Unterirdische

Durchgänge unter der Eisenbahnlinie durch vermitteln den Verkehr zwischen den beiden Dorfhälften. Der Bahnhof wird an das eine Ende der neuen Ortschaft zu stehen kommen, die sich nun ungefähr ebenso sehr in die Breite als in die Länge ausdehnen wird. Um Einheit und Gleichheit in den Bau dieser fünf sich parallel laufenden Verkehrswege zu bringen, haben Staat und Gemeinde die Ausführung aller Arbeiten der Gesellschaft der elektrischen Greizerbahnen übertragen. Der Große Rat gab in seiner letzten Session dem diesbezüglichen Vertrag mit genannter Gesellschaft seine Genehmigung. Das neuerstandene Weirivue wird jedenfalls einen ganz eigenartigen Anblick gewähren, wie wohl kein zweiter Ort haben wird.

Kirchenheizung Amriswil. Die evangelische Kirchgemeinde hat die Anlage einer Kirchenheizung in Amriswil und in Sommeri beschlossen. An der in Sommeri beteiligte sich die dortige katholische Kirchgemeinde mit der Hälfte der Kosten. Die Gesamtkosten der beiden Heizungen belaufen sich auf Fr. 11,300.

Wasserversorgung des Lütschaltals. Die Kommission für die Wasserversorgung der Gemeinden des Lütschaltals, als Brislach, Breitenbach, Büslerach und Erschwil hat nach erfolgter Ausschreibung die Ausführungsarbeiten unter mehreren Bewerbern der bekannten Firma Frei & Comp. in Rorschach und Winterthur übergeben. Das schöne Werk, schreibt man dem „Öltnen Tagblatt“, das für das ganze Tal ein segensreiches sein wird, wird so gleich in Angriff genommen und soll vor Jahreschluß fertig erstellt sein. Die Erstellungskosten werden annähernd die Summe von 190,000 Fr. erreichen.

Wasserversorgung Oberaach. (Korr.) Die Ortsgemeinde Oberaach bei Amriswil läßt im Schocherzweiler Walde neue Quellsassungen vornehmen und eine weitere Zuleitung zum Reservoir ausführen.

Wasserversorgung Alpnach. Die Einwohnergemeinde Alpnach hat zum Zwecke Erstellung einer Wasserversorgung eine Quelle in der Alp „Häuti“ angekauft und beabsichtigt nun dieselbe in Röhren aufzufassen und abzuleiten.

Drahtseilbahn Interlaken-Heimwehstuf. Im Verlaufe dieses Herbstes wird sich die Bahngesellschaft definitiv konstituieren und mit dem Bau der Bahn dürfte noch in diesem Jahre begonnen werden, sodaß Aussicht vorhanden ist, daß die fertige Bahn zu Beginn der nächsten jährigen Saison dem Betrieb übergeben werden kann.

Gründung einer berner-oberländischen Reinigungsanstalt. Da sich mehrere interessierte Hotelliers und Private dahin ausgesprochen haben, eine oberländische Reinigungsanstalt (Aktiengesellschaft) zu gründen, hat das Gründungskomite, an dessen Spitze Herr J. Zumburn (Steifsburg) steht, dem „Tägl. Anzeiger“ von Thun zufolge eine Reinigungsmaschine für Teppichklopfen und Desinfektion vorläufig für Thun und Interlaken vorgesehen, und zwar in der Weise, daß in Thun und Interlaken je eine Anstalt errichtet würde. Später gedenkt diese Gesellschaft auch in Beatenberg, Spiez, Frutigen, Adelboden (Wimmis), Zweisimmen, Lauterbrunnen (Bengen, Mürren) Grindelwald, Bönigen, Brienz und Weiringen, sowie auch in andern Ortschaften die neue Patentmaschine einzuführen, und dies sehr wahrscheinlich schon das nächste Jahr.

Preisfragen. Die bekannte Schläfliftung in Bern schreibt folgende Preisfragen aus:

Auf 1. Juni 1906: „Monographie der schweizerischen Spopoden.“

Auf 1. Juni 1907: „Chemische Analyse der Wasser und des Untergrundes der größeren Schweizerseen, Diskussion der Resultate.“

Eine neue Erfindung auf dem Gebiete der Entrostung, d. h. rostig und dadurch unbrauchbar gewordene Haushaltungs- und sonstige Gegenstände als: Messer, Gabeln, Scheren, Schlüssel, Bügeleisen, Sportartikel, Schlittschuhe, Eispickel, Steigeisen, Gewehre, Revolver, Degen, Säbel, Schläger, Chirurgische Instrumente, Drehstähle, Hobeleisen, Hämmer, Schrauben, Bolzen, Feilen, sowie Werkzeuge aller Branchen, Maschinen und Maschinenteile jeder Art, aus Eisen, Stahl, Guß, Blech etc. etc. auf chemischem Wege zu entrosten, wodurch dieselben wieder ein solides, brauchbares Aussehen erhalten, macht viel Aufsehen. Wer sich dafür interessiert, lese die Annonce in heutiger Nr.

Leitungsstangen mit Betonfuß. Eine Erfindung hat sich Ingenieur Kasler in Bendlikon bei Zürich patentieren lassen; er hofft, daß diese namentlich für Elektrizitätswerke bedeutende Vorteile und Ersparnisse bringen werde. Die Erfindung besteht in einem Fuß für Holzstangen aus armiertem Beton. Dieser Betonfuß wird am Boden mit der Holzstange verschraubt. Die Vorteile der Erfindung liegen darin, daß das Faulen der Holzstangen dem Boden nach ausgeschlossen ist, indem der Betonsockel etwa 20—30 cm über den Boden reicht und dann nach einem etwa 5 cm hohen Luftraum erst die Holzstange in Eisenschienen festgemacht wird. Durch diese Erfindung glaubt man auch wieder zur Verwendung von nicht imprägnierten Holzstangen schreiten zu können, da für dieses neue Verfahren eine längere Garantie für Haltbarkeit geleistet werden kann, als es bei imprägnierten Holzstangen der Fall ist. Auch bei Auswechslung von im Betrieb stehenden Holzstangen durch solche mit Zementfuß würde diese neue Erfindung Ersparnisse bringen.

C. F. Weber

Dachpappen- und Teerprodukte - Fabriken
Muttenz - Basel

Älteste und grösste Firma der Branche, gegründet 1846
empfiehlt sich zur Lieferung von

Ia Asphaltdachpappen

mit Sand-, Sägmehl- und ohne Bestreuung.

Asphalt-Isolierplatten

in nur prima Qualität, mit Papp- und Filzeinlage
zur Abdeckung v. Fundamenten, Brücken, Viadukten,
Tunnels etc. 790 b 05

Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik. — Telephon 4317.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Kaufgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

468. Wie viel Kraft wäre erhältlich, zirka 80 m lang an eine Hochdruckwasserleitung angeschlossen, mit 2" Röhren, bei einem Hochdruck von 5—5½ Atmosphären? Wären hiezu Gasröhren auch tauglich? Hätte jemand solche in gutem Zustande abzugeben?

469. Wer hätte einen Warmwasserheizkessel, 2 m² Heizfläche, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre D 469 an die Exp.

470. Wer liefert preiswürdig bei größeren Bezügen Stäbe, gleichviel welcher Holzart, einseitig gehobelt, 40—100 cm lang, 3—5 cm breit und 8—10 mm dick?

471. Wer fabriziert Verschalungsbleche (Blechmulden) für Betonarmeböden? Offerten erbeten an Salvisberg & Cie., Bauunternehmer, Freiburg.

472. Wer hätte eine gut erhaltene Drehbank, zirka 1 m Drehlänge, mit Leispindel und Kröpfung, abzugeben? Offerten unter Chiffre L 472 an die Expedition.

473. Wer liefert Ketten- und Seilflaschenzüge nebst Laufkaken für den Wiederverkauf? Gesf. äußerste Offerten unter Chiffre R 473 an die Expedition.

474. Wo wären halbe und ganze „Zementtreitfalzriegel“ erhältlich?

475. Wer ist Konzessionär für armierten Beton, System Koenen? Oder ist fragl. Patent schon erloschen?

476. Wer übernimmt die Ausführung von 70 m² Terrazzoböden und zu welchem Preis, für einen Neubau? Gesf. Offerten an G. Christen, Bautechniker, Hasle-Rüegsau (Emmental).

477. Welche schweizerische Fabrik fabriziert Viegeanlagen für elektrische Isolierrohre?

478. Wer liefert 3 mm starkes Flußeisen- oder weiches Stahlblech, auf einer Seite blank? Offerten an Maschinenbau-Werkstätte vorm. F. Hinden, Herzogenbuchsee.

479. Wer besorgt das Löten von Speichen an gußeisernen Riemenscheiben.

480. Im Besitze folgender Anlage: 1. Reservoir, 60 m³, mit 40—50 Minutentliter Wasserzufluß; 2. Rohrleitung, 450 m à 70 mm mit 7½ Atm. Druck; 3. Turbine mit 2 PS und Transmission, beabsichtige ich, wenn möglich und rentabel, Elektrizität zu erzeugen für Licht, Glatterei und Kocherei in einem Privathause mit zwei Wohnungen. Wie teuer kommt eine solche tadellose Anlage zu stehen a) mit oder ohne Akkumulatorenbatterie, b) nur für Licht (10 Flammen), mit Glatterei und Koch-, event. Heizeinrichtung? Für gütige richtige Auskunft zum Voraus besten Dank.

481. Wer besorgt als Spezialität Fassadenputzarbeiten nach Münchner Art? Mitteilungen unter Chiffre C 481 an die Expedition.

482. a. Welches ist die beste Beleuchtung für eine Schreinerwerkstätte 22×8 m, ebener Erde und Maschinenraum 10×8 m im Keller? Ist Petrolgaslicht bewährt? **b.** Welches ist die beste Betriebskraft für eine komplette Maschinenanlage einer Möbelschreinerei? **c.** Ist es besser, die Transmissionen und Leitungen an die Decke oder im Boden zu montieren? Für gütige Auskunft besten Dank.

483. Zimmertäfel, beidseitig mit Karbolineum angestrichen, soll angestrichen, eichert und lackiert werden. Wer kennt ein Verfahren, um das Durchschwitzen des Karbolineums ganz zu verhüten?

484. Wer ist Lieferant von trockenem, amerikanischem Pappelholz, 10—15 mm dick, in ganzen und halben Stämmen?

485. Wer liefert für Schreiner billige Bettlabfüße Louis XV., 1 m Lichtweite, in Buchen- oder anderm Holze, Aufsätze und geschweifte Gesimse für tannene Möbel? Offerten erbittet Joh. Steiner, Schreiner, Mieden (St. Gallen).

486. Welche Firma erkauft Kupföfen zur Eisenschmelzerei?

487. Wer gibt Auskunft oder liefert ein wirklich praktisch gutes Mittel zur Auflösung von Flecken auf Hausstein, Zement- oder dergleichen Plättchen, entstanden durch Kalkmilch oder Kalkmörtel? Selbstredend darf das Mittel nicht wieder Flecken anderer Art verursachen bei vorschriftsmäßiger Anwendung.

488. Wer liefert eine schwere abgetröpfte Drehbanke?

489. Wer fabriziert hölzerne Handbrechen mit Stahlzinken? Offerten an Edm. Sauer, Eisenhandl., Büsserach (Solothurn).

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kanderne 1390 a 05
(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.